



DER RISSENER

Mit BLANKENESE SÜLLDORF WEDEL

2. Juli 2020 | Jahrgang 5 | Ausgabe 85

f Der Rissener | www.der-rissener.de

**ELLA
SCHACHT**
MODEN
+ Accessoires



Lust auf Sommer?
Mode von **BRAX**

Blankenese: Blank. Bahnhofstr. 34, Tel. 040 8693 30
Mo. bis Fr. 10:00-18:30, Sa. 10:00-14:00 Uhr

Rissen: Wedeler Landstr. 30, Tel. 040 812303
Mo.-Fr. 10:00-18:00, Sa. 10:00-14:00 Uhr
www.ella-schacht-moden.de

Ein Minister als Türöffner



Hier öffnet Schleswig-Holsteins Umweltminister Jan Philipp Albrecht (Grüne) die Tür des Elbmarschenhauses in Haseldorf. Was es damit auf sich hat, erfahren Sie auf Seite 8. Foto: Dieter Napiwotzki

HST THIERFELDER
Seit über 35 Jahren Ihr Meisterbetrieb für Rollläden und Markisen



Galgenberg 31 • 22880 Wedel • 04103/919001
www.hst-thierfelder.de info@hst-thierfelder.de



**BESTATTUNGEN
VORSORGE
TRAUERKULTUR**

Filiale Hamburg
Sülldorfer Landstr. 5
22589 Hamburg
Tel.: 040 / 524 776 200
(Tag & Nacht)

Institut Wedel
Flerrentwiete 32
(Am Marienhof)
22880 Wedel
Tel.: 04103/5160
(Tag & Nacht)


Bestattungsinstitut
Bade

bade-bestattungen.de

**FAHRRADHAUS
SCHAWO**



i:SY



Ride it! Love it!
Jetzt Probefahren!

E-Bike erfahren

Kuhlenweg 1-3 · 25436 Tornesch
Telefon 04122 / 967 06 42
www.fahrradhaus-schawo.de

Ab in die Sommerferien

Liebe Leserinnen und Leser, zu den Nachrichten, die mich einfach immer wieder fassungslos zurücklassen, gehören jene, wie Rissener Seniorinnen und Senioren von skrupellosen Kriminellen abgezockt werden. So begleiteten zwei Täter eine 86-jährige Frau, die mit ihrem Rollator unterwegs war, mit vorgehaltenen Pistolen in ihre Wohnung am Nagelshof. Sie gaben sich als Polizeibeamte aus und schwindelten der armen Frau vor, dort würden sich Einbrecher befinden, die nun festgenommen werden sollten. Sie verschwanden dann mit ihrem wertvollen Schmuck.

Ich hoffe, diese Männer werden schnell gefasst. Auch sie werden mal alt. Möchten Sie dann in einer Welt leben, in der man sich nicht mehr alleine aus dem Haus trauen kann, wenn man in Rente ist?

Zur Wiedereröffnung des Elbmarschenhauses in der Haselendorfer Marsch kam hoher Besuch aus Kiel: Umweltminister Jan



Andreas Kay

Philipp Albrecht testete dort das neue Online-Angebot für virtuelle Rundgänge durch die Einrichtung. Tja, Corona hat die Digitalisierung in vielen Bereichen offenbar beschleunigt.

Egal ob online oder offline: Genießen Sie die Sommerferien – und bleiben Sie gesund!

Herzlich Ihr
Andreas Kay

FFW Sülldorf-Iserbrook: Party und Laternenumzüge fallen aus

SÜLLDORF. Das ist traurig: Wie die Freiwillige Feuerwehr Sülldorf mitteilt, fällt dieses Jahr wegen Corona nicht nur das große Feuerwehr-Fest, die „Alarm-Party“, aus – auch die Laternenumzüge durch Sülldorf und Iserbrook mit dem TSV Sülldorf werden abgesagt. „Es nützt nichts, die Gesundheit geht vor“, so die Brandschützer.

mk

AUSGABE NICHT IM BRIEFKASTEN?

Der Vertrieb hilft gern: **0151/15 58 76 40**



DER RISSENER
Mit BLANKENESE SÜLLDORF WEDEL

Claudia Conrad

Ihre Ansprechpartnerin für
Anzeigen / Kleinanzeigen

Tel. 040/94 99 63 57

Mobil 0176 / 32 50 17 12

Mail claudia.conrad@der-rissener.de



DER RISSENER
Mit BLANKENESE SÜLLDORF WEDEL

Grete-Neveermann-Weg 18
22559 Hamburg
Öffnungszeiten:
Di.-Do. 10.00-16.00 Uhr

ANZEIGE

Zimmern



Garten- und Landschaftsbau GmbH & Baumschulen

präsentiert das Wetter für den Rissener:

Sonne oder Regen?



Donnerstag
20/13 °C



Freitag
22/11 °C



Sonnabend
20/15 °C

Der sommerliche Wetter macht weiterhin eine kleine Pause. Am Donnerstag kann es zu kleinen Schauern kommen. Temperaturen am Tag bis 22 Grad. Schwacher Wind.

Ebbe oder Flut?

Donnerstag	Flut 11:21 / 23:44	Ebbe 05:36 / 18:05
Freitag	Flut 12:19 / —	Ebbe 06:41 / 19:10
Sonnabend	Flut 00:45 / 13:13	Ebbe 07:39 / 20:09

Pegelort: Blankenese, Unterfeuer (Quelle: www.bsh.de)

IMPRESSUM

DER RISSENER

Anschrift:

Der Rissener/Elbflair media GmbH,
Grete-Neveermann-Weg 18, 22559 Hamburg

Internet:

www.der-rissener.de  Der Rissener

Verlag:

Elbflair media GmbH,
Grete-Neveermann-Weg 18, 22559 Hamburg,
vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Kay

Herausgeber:

Andreas Kay, Grete-Neveermann-Weg 18, 22559 Hamburg,
Tel. 0151 / 155 876-40, E-Mail andreas.kay@der-rissener.de

Mitherausgeber:

Claus Grötzschel, Grete-Neveermann-Weg 18, 22559 Hamburg,
Tel. 0171 / 361 41-51, E-Mail claus.groetzschel@der-rissener.de

Druck:

Redaktion:

Boyens Media Print, Wulf-Isebrand-Platz 1-3, 25746 Heide

Andreas Kay (V.i.S.d.P.), Michelle Kossel,
beide Grete-Neveermann-Weg 18, 22559 Hamburg,
Tel. 0178 / 679 26-82, E-Mail redaktion@der-rissener.de,
michelle.kossel@der-rissener.de

Anzeigen/ Kleinanzeigen:

Claudia Conrad
Grete-Neveermann-Weg 18, 22559 Hamburg,
Telefon 040/94 99 63 57 oder
0176/32 50 17 12, E-Mail anzeigen@der-rissener.de

Layout/Grafik:

Christof Schliemann, Telefon 0172/4045602,
E-Mail info@cs-design.de, www.cs-design.de

Gedruckte Auflage: 15.000 Exemplare



Die Freiwillige Feuerwehr Rissen weist auf Waldbrandgefahren hin.
Fotos: FFW Rissen

Vorsicht Waldbrandgefahr im Klövensteen

RISSEN. So sehr viele Rissener und Wochenend-Besucher die sommerwarmen Tage in der Natur auch genossen – für den Klövensteen bedeutete die Hitze und Trockenheit ein erhöhtes Waldbrandgefahrenrisiko.

Wie die Freiwillige Feuerwehr Rissen vermeldet, würden Gewitterregen und kurzzeitige Niederschläge nur vorübergehend für Linderung sorgen. Bereits vor einigen Wochen übten die Brandschützer im Klövensteen den Ernstfall. Dabei stellten sie jedoch fest, dass einige Hydranten total versandet und unter Erdrich versteckt waren. Das wurde von den Feuerwehrhelfern wieder in Ordnung gebracht. Eindringlich wird auch von der Umweltbehörde darum gebeten, im Wald nicht zu rauchen, keine glimmenden Zigaretten wegzwerfen oder zu grillen. Auch heiß gelaufene Katalysatoren von Autos könnten trockenes Gras entzünden. Bei Gras- oder Waldbrand sollten Spaziergänger sofort die Feuerwehr unter Telefon 112 informieren. Im Klövensteen gibt es Rettungstreffpunkte, unter anderem beim Westeingang vom Wildgehege und am Parkplatz des Waldspielplatzes.

mk



Einige versandete Hydranten wurden frei gelegt.

NIELS ANDERS BAUELEMENTE GmbH



- ✓ Beratung
- ✓ Aufmaß
- ✓ Angebote
- ✓ Ausstellung
- ✓ Lieferung
- ✓ Montageservice

**Fenster · Haustüren · Innentüren · Rollläden · Treppen
Fertigparkett · Insektenschutz · Sicherheitsbeschläge**

Hauptstraße 16a · 25488 Holm (direkt an der B431)
Tel. 0 41 03 - 800 29 - 0 · Fax 0 41 03 - 800 20 17
www.anders-bauelemente.de · info@anders-bauelemente.de



Beerdigungs-Institut
Seemann
& Söhne
seit 1892

Bestattungen aller Art und Bestattungsvorsorge

<p>Blankenese Dormienstr.9 Tel. 040 - 866 06 10</p>	<p>Groß Flottbek Stiller Weg 2 Tel. 040 - 82 17 62</p>	<p>Schenefeld Trauerzentrum mit Trauerhalle, Abschiedsräumen und Café Dannenkamp 20 Tel. 866 06 10</p>
<p>Rissen Ole Kohdrift 4 Tel. 040 - 81 40 10</p>	<p>Wedel Tel. 04103 - 97 03 51</p>	

www.seemannsoehne.de

Dieter Brose Meisterbetrieb • Innungsmittglied 

Wir sind umgezogen und freuen uns,
Sie in unserer neuen Ausstellung zu begrüßen!

Ulzburger Straße 358 • 22846 Norderstedt

Große Auswahl! Viele Angebote und Aktionen!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Tel. (040) 5294766 • Fax 5261504 • Mo.-Fr. 10-18, Sa. 10-16 Uhr





www.KACHELOFEN-und-KAMIN.de

 **DER RISSENER**

Zimmern



Garten- und Landschaftsbau GmbH & Baumschulen

Gartenanlagen, Bepflanzungen, Pflege, Änderungen,
Pflaster, Platten, Mauern, Zäune, Teiche,
Erd- und Steinarbeiten, Baumpflege, Baumfällarbeiten

Tel. 040-815803 22559 Hamburg www.baumschule-zimmern.de

DER RISSENER

Mit BLANKENESE SÜLLDORF WEDEL

KLEINANZEIGEN

Gästeappartement für 1-2 Pers., Duschbad u. Miniküche, in HH-Rissen, Wedeler Landstr., 2 Min. zur S-Bahn u. z. Einkaufen. Telefon: 040-81990812

Malerarbeiten aller Art, Telefon 0172-4650779, Mail: jankocemba@googlemail.com

KOMFORT-UNTERKUNFT IN RISSEN. Für Ihre Gäste in sehr ruh. Einzelhaus, separat bis 6 Personen. 040-816045

Podologin behandelt Fuß-Reflexzonen, Nagelpilz, Hornhaut, Hühneraugen u.a. Fußprobleme, Privatkassen b. Diabet., Hausbes. Telefon: 040/ 811 400

Medizinisch-, diabetische Fußpflege, Abrechnung über Krankenkasse mögl., 35-jährige Erfahrung, Praxis, auch Hausbesuche, Tel. 04103-86352, mobil 0177-8953177

Musikschule Rissen
 QUALIFIZIERTER INSTRUMENTALUNTERRICHT DURCH DIPLOM-MUSIKLEHRER
 Telefon 040/ **816234**
 Rissener Dorfstr. 45
 22559 Hamburg
 www.musikschule-rissen.de

Geburtstage, Familienfeste, Firmenfeiern, Scheidungen, Hochz. feiern Sie am besten auf der Batavia. Wir haben langjährige Erf. Info: 04103 - 85836, www.batavia-wedel.de

www.der-rissener.de

Betrieb aus Rissen bietet Gartenpflege, Objektbetreuung, Winterdienst. Ansprechpartnerin: Garten-Claudy 0176- 804 849 68

Komödien und Musik auf dem Theaterschiff Batavia. Wir gestalten Ihre Feier bei gutem Essen und Trinken und einem tollen Theaterabend. Info: 04103-85836, www.batavia-wedel.de

Suche für Kunden-Kaufanfrage: EFH, RH, DHH, ETW, Grundstück. Wehde Immobilien, Telefon 0175 - 2766350

WIR DÜRFEN WIEDER... „LET'S TALK ENGLISH TOGETHER!“ in Rissen. Die einzigartige Methode von JOAN von EHREN hilft Ihnen Ihre Sprachhemmungen zu überwinden – geschäftlich und privat! Informieren Sie sich: Joan v. Ehren 040 / 28 66 79 74 und www.english-in-rissen.de

**Wir kaufen
 WOHNMOBILE +
 WOHNWAGEN**
 03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

BÜCHER VON JOAN VON EHREN BEGINNERS GUIDE: Für Anfänger mit ca. 4 Jahren Schulenglisch, das in Vergessenheit geraten ist. BUSINESS ENGLISH: Ab Mittelstufe. Erhältlich über Buchhandel, Books on Demand, Amazon

Querflötenunterricht f. Kinder u. Erwachsene bei erfahrener Lehrerin, Tel. 040-81990274 AB, Mobil 0151-10320281

ETW o. Haus in Sülldorf, Osdorf, Iserbrook und Umkreis von PRIVAT gesucht - min. 3 Zimmer! Sanierungen o.Ä. sind kein Problem. Kontakt: marten_pfahl@hotmail.de und 0152-07500519.

Ruhe, Gelassenheit, Entspannung, Wohlfühlzeit! Informativveranstaltung: „Schnupper-Marathon“ Stressreduktion durch Körperwahrnehmung am 07.08.2020 von 19.15 bis ca. 21.00 Uhr im Movida- Raum für Bewegung, Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung und Infos unter www.entspannungskurse-schwob.de.

Hilfe beim Neustart in einer internationalen Firma: Interview, Curriculum Vitae (Lebenslauf), Personal Presentation, Negotiations: Joan von Ehren, erf. Business Coach, English-in-Rissen, Tel.: 040-28667974

www.der-rissener.de

Haushaltsauflösung

Entrümpelung mit Wertanrechnung

- Wir nehmen alles mit
- Fachgerechte Entsorgung
- Besenrein, Festpreis
- Zuverlässig und seriös

Ellerhoop: 041 20/707940
Barmstedt: 041 23/9226570
Wedel: 041 03/8033903

Suche Reinmachefrau und Gartenhilfe. 0176-84845934.

Zwei Golfschlägersets (Mizuno und TaylorMade) incl. Bag und Trolley preisgünstig zu verkaufen. Tel. (040) 875216

Nachfolger (m/w/d) gesucht für Friseursalon, Wedeler Landstraße in Rissen, ab dem 01.10.2020. Mobil: 0152 / 22866149

DER RISSENER - zu finden auch auf facebook und im Internet



Otto Hoppe hat eine weitere Bank aufgearbeitet.

Foto: dr

Otto Hoppe hat ein gutes Bank-Gefühl

RISSEN. Otto Hoppe, Mitglied in der Blumengruppe des Rissener Bürgervereins, hat es wieder getan: Er hat eine weitere Bank im Dorf restauriert. Viele unserer Leserinnen und Leser kennen bestimmt schon die schönen Sitzgelegenheiten entlang der Beete an der Wedeler Landstraße. Auch diese Sitzflächen aus stabilen Holzbohlen werden von Otto Hoppe gepflegt. Nun hatte er sich die Feierabendbank von Peter Bienk vor dessen Haus an der Rissener Dorfstraße, Ecke Rackertwiete, vorgenommen. „Der Abbau war etwas schwierig, da die Schrauben, die die Bretter

auf den Betonträgern halten, völlig verrostet waren“, berichtet Otto Hoppe.

Aber auch dieses Problem konnte gelöst werden. „Die verbogenen Eisenteile wurden gerichtet und mit Farbe konserviert“, sagt er.

Außerdem haben die Bretter, die Otto Hoppe vorher vom Grünspan befreite und abschliiff, eine tolle, leuchtende Farbe bekommen. Nun erstrahlt die alte Bank in neuem Glanz – und wie Peter Bienk und Otto Hoppe uns bestätigen, sitzt es sich jetzt wieder richtig gut darauf.

mk

**Bestattungsinstitut
 Jürgen Kretschmann**
 Ihr Berater im Trauerfall.

Erdf-, Feuer und Seebestattungen
 Überführungen
 In- und Ausland
 Bestattungsvorsorge

Bahnhofstraße 25a
 22880 Wedel
 Tel.: 0 41 03 / 90 40 25
 Fax: 0 41 03 / 98 90 72
 www.kretschmann-bestattungen.de

Die Zeichen stehen auf Rot

RISSEN. Fassade und Dach der Johanneskirche wurden kürzlich leuchtend rot angestrahlt. Der Hintergrund dieser Aktion ist ernst: Alle Unternehmen aus der Veranstaltungswirtschaft sowie Veranstaltungs-Locations, Special-Event- Locations, Veranstaltungszentren, Kongresshäuser, Tagungshotels und sonstige Spielstätten wie unter anderem Theater, Philharmonien, Konzerthallen, Schauspielhäuser in ganz Deutschland strahlten vor einigen Tagen ihre Gebäude oder stellvertretend ein Bauwerk in ihrer Region oder Stadt mit roter Beleuchtung an, um auf die dramatische Situation in der Veranstaltungswirtschaft aufmerksam zu machen. Jegliche Art von Großveranstaltungen sind aufgrund der Corona- Krise untersagt. Business Events, Tagungen, Kongresse, Konzerte, Festivals oder Theateraufführungen - überall dort, wo Menschen zusammenkommen, um gemeinsam Darbietungen zu erleben oder sich zu relevanten Themen auszutauschen, dürfen Veranstaltungen nur unter umfangreichen, behördlichen Auflagen durchgeführt werden.

Selbst Messen und kleine Events, die momentan wieder erlaubt sind, unterliegen zurzeit notwendigen und strengen Hygiene-Vorschriften; dies führt dazu, dass Veranstaltungen insgesamt zur-



Night of Lights: Die Johanneskirche wurde rot angestrahlt.

Foto: Philipp Axel

zeit nicht mehr wirtschaftlich durchführbar sind. Davon betroffen sind auch Familienunternehmen in der Region. So beteiligte sich ein seit 174 Jahren bestehendes Traditionsunternehmen aus Holm an der Aktion. mk



Auch ein Holmer Unternehmen beteiligte sich an der Aktion.

Foto: Dieter Napiwotzki



Lederwaren aus Deutschlands ältester Gürtelmanufaktur

Der Tag der offenen Tür am 5.7. findet leider nicht statt!

Ein Besuch lohnt sich dennoch: die neue Kollektion an Taschen, Accessoires & Gürteln ist fertig! Wir freuen uns auf Sie!



Ludwig Schröder – Leder seit 1825

Tornescher Weg 107 | 25436 Uetersen | Hinter dem Futterhaus

NEU: Di.-Fr. 10-18 Uhr & Sa. 10-14 Uhr | Mo. Geschlossen

Tel. 04122 4011714 | www.ludwigschroeder.de

Sommerpause vom 20.7. bis 08.08.2020

ZEITREISE

WENN JEMAND EINE REISE TUT, SO KANN ER WAS ERZÄHLEN – ODER EINE KLEINE GESCHICHTE DER GLOBALISIERUNG

Eine immer wieder gern gelesene Anekdote über die Blankeneser Schifffahrt ist die, dass im Jahre 1866 an einem Tag 42 Schiffe aus der schmucken Hügelpstadt im Hafen von Rio de Janeiro gelegen haben sollen. Nach der Fischerei und den Frachtfahrten aus dem Mittelmeer, mit denen Südfrüchte in den Norden gebracht wurden, war die Überseefahrt das nächste „große Ding“ für die hiesigen Skipper.

Durch die Lockerung der britischen Navigationsakte, so schreibt Eigel Wiese in seinem Buch über Seefahrer, Schmuggler und Lotsen, konnten ab Mitte des 19. Jahrhunderts Blankeneser Schiffe in neue Gewässer aufbrechen. Auch in Ostasien tum-

melte man sich schnell. 1881 fuhren bereits 14 Blankeneser Schiffe vor der chinesischen Küste. Wer von diesen Fahrten zurückkam - die Todesfälle in der Seefahrt waren immer noch erschreckend hoch - der hatte was zu erzählen.

Noch heute finden sich in so manchem Haushalt kleinere und größere Artefakte, die als Mitbringsel aus Übersee den Weg in die Elbgemeinden gefunden haben. Von flämischen Kacheln und Uhren aus der Zeit, als die Blankeneser Nordseefischer Richtung Holland lieferten, über englische Kaminhunde oder Zinnbestecke bis hin zu veritablen Sammlungen afrikanischer oder pazifischer Kunst, über die manches Museum staunen

würde. So manches „Typische“ entpuppt sich beim genauen Betrachten als Importware. Sogar in den Blankeneser Trachten lässt sich anhand des verwendeten Materials die Spur der ersten Globalisierung erkennen. Als der Heimatforscher Gustav Kirsten in den 1920er Jahren seine Sammlung von gestifteten Gegenständen im Realgymnasium aufstellte, konnte er eine ganze Ecke mit Kunstgegenständen aus Übersee präsentieren. Nach seinem Tod 1933 wanderten diese mit der gesamten Sammlung ins Altonaer Museum und von hier aus ins heutige Museum am Rothenbaum.

Viel wichtiger noch als diese Gegenstände aber waren die Berichte aus der großen weiten Welt. Über die Erzählungen der Seefahrer und Kaufleute wissen wir heute nur noch wenig. Schriftliche Zeugnisse, zumeist Briefe, haben sich jedoch in vielen Familien erhalten. Sie erzählen vom Leben in der Fremde, der Sehnsucht nach der Heimat und den ungebrochenen familiären Bindungen. Und sie erzählen von einem weitgespannten Netzwerk an Bewohnern der Elbgemeinden, die es in die Ferne verschlagen hatte - sei es aus privaten, sei es aus beruflichen Grün-



Todesanzeigen zeigen die weltweite Verteilung von Familien aus den Elbgemeinden.

Fotos: Norddeutsche Nachrichten

den. Selbst aus der Antarktis, wer hätte es gedacht, erreichte 1937 die Post den Elbhang und sorgte hier für gruselige Spannung: „... es wäre beinahe schief gegangen! Es war Nacht und schwere See. Das Boot konnte nicht herabgelassen werden, sondern mußte in dem Davit hängen bleiben. Auf einer 6 Meter langen Leiter stieg ich hinab. Auf der untersten Stufe schlug die See über mir zusammen. Kaum hatte ich den Draht gelöst, da rutschte ich ab und wurde unter das Heck geknallt. Ich kam sosolala nach oben und mußte tüchtig brechen.“ So berichtet Hermann Harmstorf über sein eiskaltes Abenteuer.



H. J. Ewers-Blankenese auf Kaffeefineca in Guatemala. Im Hintergrund „Mosso“ Kaffee umschauend (Aufn.: H. J. Ewers.)

Kaffeerösterei mit Kühleib in Altona. (Aufn.: H. Paulsen.)

Herr H. J. Ewers, ein eifriger Leser der „Norddeutschen Nachrichten“ in Guatemala, schickt uns ein Bild von sich, das ihn ganz vertieft in die die interessante Lektüre der „Norddeutschen Illustrierten“ zeigt. Das Bild regte einen unserer Mitarbeiter zu folgendem Gedicht an:

Beim Kaffee

Guatemala heißt das Land,
das weltum für Kaffee bekant.
Ein Freund hat uns dies Bild gegeben.
Er sagt: „Man kann auch drüben leben.
So hab' ich „Beim Kaffee“ gelesen
und meine Heimat nicht vergessen.“

Indem ich meine Zeitung lese
(Sie kommt wie ich aus Blankenese)
wird hinter mir wohl manche Tonne
Kaffee getrodnet in der Sonne.
Man muß ihn wenden und verteilen
und, weil es Abend wird, sich eilen.
Ich seh' nur darum abgewandt,
weil mich die Illustrierte bant.“

Wir woll'n den Feiler sitzen lassen
und weiter auf den Kaffee passen:

Wir nehmen an, er wurde trocken
und dann in Gasse eingetraden.

Die hat ein deutsches Schiff geistadt,
in Hamburg an den Rai geistadt,
dort hat ein Kaufmann sie verpöht
und rauh nach Altona geröht.

Noch sind die Kaffeebohnen grün;
man muß sich weiter um sie mühen.
Und so führt dich Kaufmann zwei
nach Ottenen zur Brennerei:
Der Köhlmelker steht grad' dabei,
läßt sie aus der Rösttrammel liegen
und läßt auf das Kühleib entleeren.
Durch rauches Brennen und Erkalten
bleibt dir der beste Duft erhalten.

Vielleicht, wenn du nun dieses liehst
und all die Kaffeebohnen siehst,
bleib grad' dein Kaffeehändler gebedt
und hal' der Zufall ausgebedt,
doh' er dir ganz besonders schmedt,
weil eine davon drinnenstehet! D. F.

Die „Norddeutsche“ im Mittelmeer



Die „Norddeutsche“ ist nicht nur das Heimatblatt der Bewohner unserer Niderelbe, sie begleitet auch die Söhne und Töchter unseres Landes auf ihren Reisen und gibt ihnen auch jenseits der Meere Kunde von den Geschehnissen daheim. Stolz ist die Zeit der Leiter in den überseeischen Plätzen, wo Männer und Frauen unserer Heimat wohnen und auch viele der in Fahrt befindlichen Seeleute erhalten die Heimatzeitung nachgehöhrt. Welche Freude das Eintreffen des Blattes hervorruft, das zeigt unter Bild. Es ist aufgenommen an Bord des Levante-Dampfers „Der Lindje“, auf dem zwei Hefige fahrt.

Nachrichten aus der Heimat waren weltweit begehrt.

Für die „Norddeutschen Nachrichten“ immer willkommene Gelegenheiten, ihre Bedeutung darzustellen.

Die Faszination der fremdartigen Landschaft steht neben Glossen, die eher an das Seemannsgarn vergangener Jahrhunderte denken lassen: „Heute haben wir etwas gesehen, was noch nicht viele gesehen haben, und es lief mir dabei kalt über den Rücken: die schlimmsten Raubfische, halb Hai, halb Wal. Die Norweger nannten sie ‚Speckhucker‘. Sie sind 5-7 Meter lang, haben große Zähne wie ein Hai und blasen das Wasser ab wie ein Wal. Sie fressen Totes nur, wenn sie hungrig sind, auf alles Lebende aber gehen sie mit gefräßiger Gier los.“

Das ganze Wasser war rot von Blut...“ Narwale bestanden hier zu zwei Dritteln aus Kopf, Buckelwale lebten in Symbiose mit den Muscheln. Die Welt, so scheint es, war auch im Jahre 1937 noch lange nicht entzaubert, Märchenungeheuer und Chimären hatten ihre Daseinsberechtigung noch nicht verloren.

Hermann Harmstorf war mit seinen Beobachtungen und wie er sie aufschrieb keine Ausnahme. Stereotypen über fremde Länder und deren Bewohner strukturierten einerseits die Sichtweise der Beobachter, die sie gerne wiedergaben und

damit als „authentische“ Quellen wiederum die Wahrnehmung der Leserinnen und Leser in der Heimat formierten. „Frauen und Männer – auch die Soldaten – trugen noch lange – je länger je schöner – Zöpfe, die abzuschneiden uns streng verboten war. Der Zopf war sozusagen das Gesicht des ganzen Chinas“, erzählte ein Blankeneser an anderer Stelle. Über die Sowjetunion konnte in den 1930er Jahren kaum anderes geschrieben werden als: „Es sieht hier, im Vergleich zu unseren Verhältnissen, fürchterlich aus. Die Straßen sind schlecht gepflastert, oder überhaupt nicht, und überall Dreck.“

Die Menschen laufen verlumpt herum... Also ein herrliches Land, das Sowjetparadies!“

Und über Peru wusste Henry von Ehren zu berichten, wie „die Bevölkerung dem Willen und der Macht des Sieges ausgeliefert“ war nach der Eroberung durch den „großen und verwegenen Abenteurer und Eroberer Francesco Pizarro“. Der europäische Held, der die primitiven Indigenen knechtet. Auch die Berichte und Briefe, die aus den ehemaligen deutschen Kolonien in die Heimat gesendet wurden, sprachen ihre eigene Sprache: „In Südwestafrika... siedeln etwa 12000 Deutsche, zwar nur 40 Prozent der weißen Bevölkerung und politisch unterdrückt, aber durch Intelligenz, Bildungshöhe und Tatkraft die Führenden im Lande.“ Selbstverständliche Hybris dieser Jahre im Großen wie auch hier im ganz kleinen Privaten.

Doch die Kommunikation funktionierte auch andersherum. Briefe wanderten nicht nur in die Elbgemeinden, sondern auch aus ihnen in die Welt. Und vielleicht ebenso wichtig waren die Nachrichten aus der alten Hei-

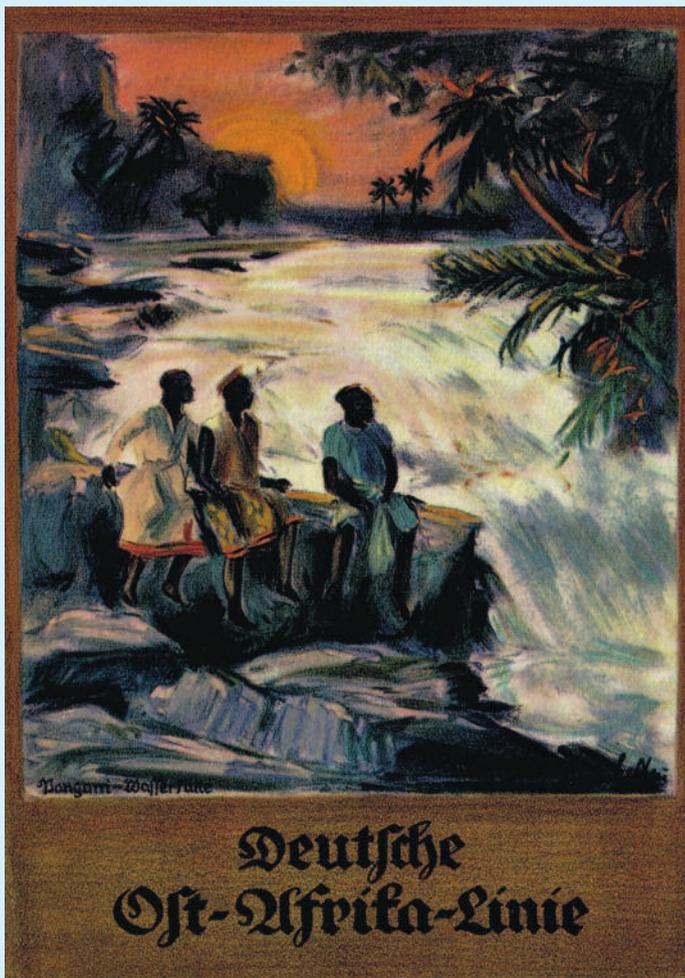
mat, am liebsten in Form einer gedruckten Zeitung. Ob die Antarktis, China, Lima oder Afrika, Guatemala, Konstantinopel, die USA, Argentinien oder Valparaiso – die „Norddeutschen Nachrichten“ verzeichneten in den 1930er Jahren Hunderte Namen von Heimattreuen, denen sie zu den Festtagen kostenlose Ausgaben in alle Welt schickten.

Hier behielt man den Elbhag im Kopf und setzte so manches Mal ein sichtbares Zeichen für die eigene Herkunft: In Johannesburg entstand so mit „Lütt Blankenees“ eine Farm, und Rahel und Hans Liebeschütz nannten ihr Haus in Liverpool „Dockenhuden“, obwohl sie als Juden aus Deutschland vertrieben worden waren.

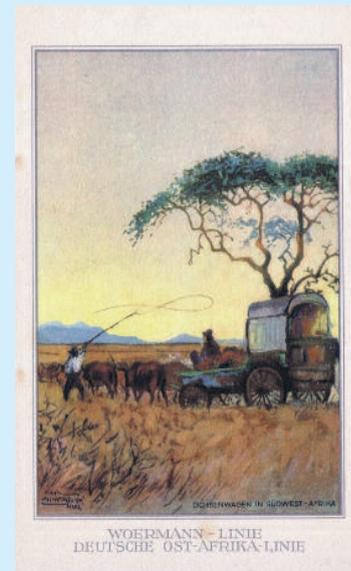
Auch ihnen mag es ergangen sein wie Hermann Harmstorf, der sich in der Antarktis daran erinnerte: „Es gibt doch nur ein Blankenese!“

Wer hat noch weitere Geschichten und Dokumente in seiner Familie?

Dr. Jan Kurz



Werbung transportierte Nachrichten und Stereotype: romantische Indigene und zupackende europäische Siedler.



- ANZEIGE -

DER MEISTER
DER ZEIT.

Gunnar Laatz
UHRMACHERMEISTER & JUWELIER

Blankeneser Bahnhofstr. 3 | 22587 Hamburg | Tel. 040 - 866 218 99
www.uhrmacher.laatz.com

Das Elbmarschenhaus öffnet wieder seine Türen

HASELDORF. Das Elbmarschenhaus öffnet nach einigen Wochen Corona-Pause wieder seine Türen. Grund genug für Schleswig-Holsteins Umweltminister Jan Philipp Albrecht, persönlich aus Kiel vorbei zu kommen, um die Einrichtung offiziell wieder zu eröffnen.

Dazu rückte auch noch Verstärkung an: Haseldorfs Bürgermeister Klaus-Dieter Sellmann, die stellvertretende Kreistagspräsidentin Elke Schreiber, der Leiter vom Amt für Naturschutz, Kornelius Kremkau, die ehrenamtliche Mitarbeiterin aus der Kreisjägerschaft, die auch das Jägerzimmer betreut, Dr. Christine Quellmann, nutzten die Gelegenheit, dem Minister das Elbmarschenhaus vorzustellen.

Da konnte Albrecht auch gleich ein durch Landesmitteln finan-



v.l. Edelgard Heim, Elke Schreiber und Jan Philipp Albrecht freuen sich über ein Stück Normalität für die Einrichtung.

ziertes Projekt ausprobieren: Die Firma „dataport“ ermöglichte durch entsprechende Technik einen virtuellen Rundgang unter dem Motto „das Haus in Bild und Ton“.

„Das klappt super und bietet auch zu Hause am PC einen tollen Überblick zum ersten Kennenlernen des Elbmarschenhauses“, sagt Albrecht.

Eine weitere, vom Umweltministerium finanzierte Aktion muss dieses Jahr jedoch leider abgesagt werden. „Leider fiel in diesem Jahr durch die Vorgaben zur Eindämmung der Corona-Pandemie das Internationale Jugendcamp 2020 zum Opfer“, berichtet Elbmarschenhaus-Leiterin Edelgard Heim.

Jedes Jahr finanziert das Umweltministerium ein Camp für junge Leute an einer der integrierten Stationen des Landes. Dieses Jahr war die Station Untereibe im Elbmarschenhaus an der Reihe.

Heim: „Diese Camps dienen der Vermittlung von Naturschutzwissen durch praktische Arbeiten mit unseren Rangern und nicht zuletzt der Völkerverständigung, da junge Menschen aus der ganzen Welt daran teilnehmen. Wir hoffen, dass wir das Camp im nächsten Jahr nachholen können.“

Nichtsdestotrotz freuten sich alle Gäste über ein weiteres Stück Normalität für das Elbmarschenhaus. Und Minister Albrecht

durfte dann noch das Öffnungszeiten-Schild an die Tür hängen: jeweils jeden Sonntag, ab 10 bis

16 Uhr, sind Gäste nun wieder herzlich willkommen.

Dieter Napiwotzki

Wedel – Breiter Weg 5-5f

Autal-Villen:
Exklusive Neubau-Wohnungen
4 Zimmer, ca. 110-197 m² Wohnfl. mit Top-Ausstattung: EBK, Tageslichtbad, Eichenparkett, Fußbodenheizung, HWR mit Waschmaschinenanschluss, Außenrollläden, Terrasse oder Balkon, Penthäuser mit Dachterrasse, Fahrstuhl, Bezug ab sofort möglich.

Miete ab € 1.164,- + Nk./Kt./Stellpl.
B.: 32,9-38,1 kWh/m², Gas/Fernwärme, A, Bj. 2019

Anspr. Frau Jace
Tel. 040 35 915 - 200
f.jace@meravis.de

HoWe-Umzüge
Entrümpelungen & Transporte

- Geschultes Fachpersonal
- Büroumzüge, Elektroarbeiten
- Möbeleinlagerungen
- Möbeltransportversicherung
- Möbelmontage durch Tischler

Kostenvoranschlag, Umzugkartons sowie Anfahrt kostenlos! Testen Sie uns!

Ellerhoop: 04120/707940
Barmstedt: 04123/9226570
Wedel: 04103/8033903

INFOBOX

Sieben Personen oder sieben Kleingruppen jeweils eines Haushaltes dürfen sich laut Hygiene-Vorgaben zur selben Zeit in den Ausstellungsräumen aufhalten. Eventuelle Wartezeiten können ideal auf dem weitläufigen Außengelände überbrückt werden. Für Erwachsene und Kinder ab sechs Jahren gilt im Haus Maskenpflicht. Wie überall werden Name und Kontaktdaten der Gäste abgefragt. Alle Daten werden nach sechs Wochen gelöscht. Die interaktiven Stationen der Ausstellungsräume bleiben noch geschlossen, da sie nicht oder sehr schwer zu desinfizieren sind. Alle, die sich die Ausstellung virtuell ansehen möchten, können dies auf www.elbmarschenhaus.de und dann unter der Kachel „Das Haus in Bild und Ton“ tun.



Schleswig-Holsteins Umweltminister Jan Philipp Albrecht war zu Gast im Haseldorfer Elbmarschenhaus. Fotos: Dieter Napiwotzki



DER RISSENER *Sommertour extra*

Mit BLANKENESE SÜLLDORF WEDEL

- ANZEIGEN -

Landleben pur auf dem Schümannhof

Wer den Schümannhof in Brande-Hörnerkirchen, Kreuzweg 1, besucht, erlebt dort mit seiner Familie Landleben pur. Kleine und große Gäste sind hier herzlich willkommen und können den Betrieb zu den Öffnungszeiten des Hofladens, jeweils dienstags bis freitags, ab 8 bis 18 Uhr und sonntags abends, ab 8 bis 13 Uhr, kennenlernen.

Es gibt viel zu sehen! Seit 1980 wird der Hof mit seinen 80 Hektar Land und seinen großen Gewächshäusern nach biologisch-dynamischen Richtlinien bewirtschaftet. Das Motto lautet „regional, saisonal, sozial“, da der Hof auch noch eine angegliederte Sozialtherapie umfasst.

In der Backstube wird das eigene Getreide zu Brot, Brötchen und Kuchen weiterverarbeitet. Nicht nur die kleinen Besucher sind von den Hoftieren begeistert: Es gibt eine Mutterkuhherde, Schweine und Hühner sowie einen sehr lieben Hofhund und viele Katzen. Einige Ziegen lassen sich manchmal zum Spaziergehen ausführen. Sogar seinen Urlaub kann man hier verbringen – auf Wunsch in einem Original-Zirkuswagen auf dem Hofgelände. Die Gäste können bei der Hofarbeit helfen, Ausflüge in die nahe Umgebung unternehmen oder einfach nur die geruhliche Idylle genießen. Der Hof mit seinen Produkten ist auf den Wochenmärkten in Elmsborn, Pinneberg und Uetersen vertreten.

Und: Es gibt einen Lieferservice, der für unsere Leserinnen und Leser noch Kapazitäten frei hat. Im Onlineshop kann man sich unter www.schuemannhof.de einen Überblick über das tolle, frische Angebot verschaffen. Nähere Infos werden unter Telefon 04127-1898 erteilt.



- » WOCHENMÄRKTE
- » HOFLADEN
- » LIEFERSERVICE

Tel. 04127.18.98
E-Mail info@schuemannhof.de
www.schuemannhof.de



Schümannhof

Bioprodukte seit 1980



Grafik: cs-design.de



Kleine und große Besucher sind vom idyllischen Schümannhof begeistert.

Obsthof Krieger: Hier ist gut Kirschen essen

Jetzt sind sie reif, und bei Obsthof Krieger in der Haseldorfer Marsch, Altenfeldsdeich 16, Haseldorf, sind sie zu haben: süße, saftige, dunkelrote Knuberkirschen. Einfach zum Anbeißen. Ein Ausflug zum Familienbetrieb, bei dem seit 1949 Obst angebaut wird, lohnt sich auf jeden Fall. Wer mag, kann sich die Früchte auch selber pflücken und sollte zu diesem Zweck eigene Eimer oder Körbe mitbringen. Zurzeit ist auch noch Erdbeer-Saison. Und auch Sauerkirschen werden geerntet. Übrigens sollte man zum Ende der Ferien noch eine Tour zum Obsthof Krieger einplanen. Nicht nur, dass im Spätsommer das Licht und die Natur in der Marsch besonders schön anzusehen sind – die Zwetschgen, Pflaumen, Mirabellen und Reneclauden sowie 14 verschiedene Apfelsorten sind dann reif und warten auf ihre Liebhaber. Übrigens sind auch frische Freiland Eier zu haben. Öffnungszeiten: täglich ab 9 bis 18 Uhr.



Torben Krieger im „Kirschenparadies“ auf seinem Obsthof.
Foto: Conrad



Erdbeeren
Knupperkirschen
Sauerkirschen



Obsthof
Krieger

Haseldorf · Altenfeldsdeich 16
Telefon 0 41 29 / 3 07

Öffnungszeiten:
täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr

HAUS & GARTEN



Metall-Fan?



Wir suchen in Vollzeit:
SCHLOSSER (m/w/d)
Führerschein Klasse B
erforderlich.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

SCHÜMANN

Schlosserei · Metallbau

Knut Schümann

04122 / 853 853

Kreuzweg 42 · 25436 Heist

www.schuemann-metallbau.de

Nach Stürmen:

Dachkontrolle lohnt sich doppelt

Wer von einem Handwerker nach Stürmen seine Fassaden und das Dach prüfen und reparieren lässt, kann die Kosten steuerlich absetzen. Darauf weist der Verband privater Bauherren in Berlin hin. Von den Arbeitskosten des Handwerkers dürfen 20 Prozent von maximal 6000 Euro pro Jahr von der Steuerschuld abgezogen werden. Das entspricht einer maximal möglichen Ersparnis von 1.200 Euro.

Voraussetzung dabei: Es muss eine ordentliche Rechnung vorliegen, in der Lohn- und Materialkosten getrennt aufgeführt sind. Außerdem muss die Rechnung per Überweisung beglichen werden. Ein weiterer Vorteil einer Rechnung: Eigentümer haben damit auch gleich noch den Beweis für die Erfüllung ihrer Verkehrssicherungspflicht in den Händen. Im Falle eines Falles wird ein Richter danach fragen. dpa



Alles noch da? Eine solche Dachkontrolle ist nach einem Sturm sinnvoll - auch in finanzieller Hinsicht.
Foto: Britta Pedersen/dpa-mag

VOMEK

Metallbau · Bauschlosserei



Spezialbetrieb für

Zaunanlagen Antriebe
Toranlagen Garagentore
Wintergärten Rolläden
Überdachungen Markisen
und vieles mehr

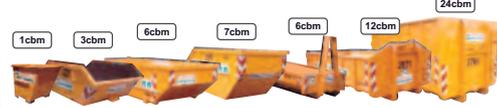
Fertigung nach Maß!



Rugenranzel 4, 25373 Ellerhoop
04120/9797-0 Fax 04120/9797-11
www.vomek.com kontakt@vomek.de

Für Ihre Entsorgung der richtige Container

Container von 1 - 24 cbm



Bauschutt Baustellenabfall

Holzabfälle Betontankstelle

Miettoiletten Gartenabfälle



Öffnungszeiten:
Mo - Fr 6.00 - 17.00 Uhr
Samstag 8.00 - 11.30 Uhr

04121 - 82 82 82

www.heitmann-entsorgung.de
info@heitmann-entsorgung.de

HAUS & GARTEN



Gartenschutz

Schneckenkorn ohne Metaldehyd ist umweltverträglich

Ist der Sommer feucht, fressen Nacktschnecken oft den ganzen Garten kahl. Dagegen kann Schneckenkorn helfen. Doch Vorsicht: Enthält das Mittel Metaldehyd, kann das Kinder oder Hunde vergiften, wenn sie das Granulat probieren, warnen die Experten der Stiftung Warentest. Auch Igel können Schaden nehmen, wenn sie die Schnecken fressen. Besser ist ein Produkt mit dem Inhaltsstoff Eisen(III)-phosphat. Das ist ein natürliches Mineral, das keine anderen Tiere gefährdet und in Pflanzennährstoffe zerfällt. Eine chemiefreie Alternative kann ein scharfkantiger Zaun aus Metall oder Kunststoff sein, je zehn Zentimeter unter und über der Erde. dpa



Schneckenkorn kann die Pflanzen im eigenen Garten effektiv schützen. Doch welche Inhaltsstoffe sind ungefährlich - und welche nicht?
Foto: Christin Klose/dpa-mag



Täglich frische
SCHNITTROSEN
aus eigenem Anbau!

Trauerfloristik
Hochzeitsschmuck
Deko & Schönes
Lieferservice

Floristik & mehr

Dagmar Kleinwort
25436 Gr. Nordende
Dorfstraße 80
Tel. 04122/2558

*Das
Blumen
Haus*
und Freilandrosen Kleinwort

Insekten fördern

Blumentöpfe für Ohrwürmer in den Baum hängen

Der Ohrwurm ist ein tolles Tier. Eigentlich sollten ihn alle Hobbygärtner lieben. Denn er ernährt sich von anderen Insekten - um genau zu sein, er vertilgt massenweise Blattläuse.

Daher sollte man dem Nützling einen Platz im Garten anbieten. Man kann einen Blumentopf über Kopf in einen Baum hängen oder eine Ohrwurmmütze aufstellen. Letzteres ist ein Tonkegel, der den gleichen Zweck wie der Blumentopf erfüllt.

Ohrkneifer sind nachtaktive Tiere, die gern in Stroh oder Heu in Gruppen leben. Somit gibt man in die Gefäße am besten etwas Holzwolle. Darin finden die Insekten einen Unterschlupf.

Ohrwürmer, auch Ohrkneifer genannt, haben übrigens mit Ohren gar nicht zu tun. Außer, dass sie früher in trockener, pulverisierter Form gegen Ohrenleiden angewendet wurden.

dpa



**Jan
Jessen**

**Rollläden • Markisen
Plissees • Insektenschutz**

- Reparatur und Neulieferung von innen- und außenliegenden Sonnenschutz
- Rollläden, Markisen, Raffstoreanlagen
- Rollos, Plisseestoreanlagen, Vertikallamellen
- Insektenschutzanlagen

Tel.: 04122 - 98 23 555 • Mobil: 0163 - 635 11 59
Fax: 04122 - 98 23 558 • E-mail: info@jan-jessen.de
Eichenweg 31 • 25436 Uetersen

F&T

Wintergärten
Terrassendächer

**35 Jahre
Erfahrung**



**Terrassendächer
Elemente
Wintergärten**

direkt ab Werk inkl. Montage

Hauptstraße 3a • 25361 Steinburg • Tel. 04824/400963
Verkaufsleitung Hamburg: 0172/4101954 • fut-iz@web.de
www.gartenoase.de **HAMBURG - STEINBURG SCHWEREIN - ROSTOCK**

Beim Fahrradkauf Geld sparen

Die Bundesregierung hatte sich am 3. Juni auf ein umfangreiches Konjunktur- und Zukunftspaket mit vielen steuerlichen Maßnahmen verständigt. Zur Umsetzung haben der Bundestag und der Bundesrat am 29. Juni das „Zweite Gesetz zur Umsetzung steuerlicher Hilfsmaßnahmen“ verabschiedet. Mit diesem Konjunktur- und Krisenbewältigungspaket soll

unter anderem die Konjunktur gestärkt und die Wirtschaftskraft Deutschlands gefördert werden.

Das „Zweite Corona-Steuerhilfegesetz“ bündelt dabei die steuerlichen Maßnahmen, die sehr

schnell greifen sollen. Eine zentrale Maßnahme ist eine befristete Senkung der Mehrwertsteuer. Damit soll der Binnenkonsum gestärkt werden. Vom 1.7.2020 bis zum 31.12.2020 sinkt der Mehrwertsteuersatz von 19 Prozent auf 16 Prozent und der ermäßigte Satz von 7 Prozent auf 5 Prozent.

Für den Endverbraucher bietet die Mehrwertsteuersenkung die Möglichkeit, auch größere Anschaffungen zu machen und dabei im Endeffekt weniger als bisher bezahlen zu müssen.

Auch bei der Fahrradbörse in Elmshorn, Langeloh 65, profitieren Käufer jetzt von der gesenkten Mehrwertsteuer. Wer also die Anschaffung eines Fahrrades plant, sollte sich unbedingt bei der Fahrradbörse in Elmshorn umschaun oder sich auf der Internetseite unter www.die-fahrradboerse.de über aktuelle Angebote informieren. Weitere Informationen gibt es auch unter der Telefonnummer 04121/76463.

Die Fahrradbörse
Langeloh 65
25337 Elmshorn

Öffnungszeiten:
Mo: 9:00-12:30 Uhr, 14:00-18:30 Uhr
Di: 9:00-12:30 Uhr, 14:00-18:30 Uhr
Mi: 9:00-12:30 Uhr, 14:00-18:30 Uhr
Do: 9:00-12:30 Uhr, 14:00-18:30 Uhr
Fr: 9:00-12:30 Uhr, 14:00-18:30 Uhr
Sa: 9:00-13:00 Uhr

Mobil auf drei Rädern

Anzeige

Margarete M. ist über 80 Jahre alt und hat nie einen Führerschein gemacht. Seit vielen Jahren pflegt sie ihren Mann liebevoll zu Hause. Wenn die Seniorin ihr Fahrrad nicht hätte, dann wäre auch sie ans Haus gefesselt. „Ich habe Arthrose und kann ein Bein nicht mehr heben. Laufen kann ich nicht gut, aber wenn ich auf dem Fahrrad sitze, dann geht das.“

Oft wird sie nach ihrem Fahrzeug gefragt und berichtet gern über ihre Erfahrung mit dem „Shopi“ Senioren-Dreirad, das ihr zu neuer Mobilität verholfen hat. „Dass vorne zwei Räder sind, ist praktisch. Ich muss keine Angst mehr haben, an den Bordstein zu fahren. Und wenn ich anhalte und mit jemanden reden will, kann ich einfach sitzen bleiben“, so die Seniorin. So kann Margarete M. nun wieder die Wege zum Supermarkt, zum Arzt, zur Sparkasse und zum Friedhof bewältigen.

Zunächst fuhr die über 80-jährige noch auf ihrem alten Rad, bis ein Sturz sie zum Pausieren zwang. Wegen einer Knieverletzung konnte sie mehr als ein halbes Jahr lang nichts mehr alleine erledigen. Danach wollte sie es zwar wieder versuchen, aber das Risiko, noch einmal zu stürzen, war zu groß.

Das neue Rad – entwickelt und gebaut von Draisin in Achern und geliefert von der Fahrradbörse Elmshorn – machte der Rentnerin wieder Mut. „Mein Sohn hat es mir geschenkt. Er meinte, er sei froh etwas für mich tun zu können. Die Enkelkinder fanden es toll und ich habe auch Spaß daran.“ Am Anfang habe ich morgens um 6 Uhr geübt, die Straße runter und wieder hoch zu fahren. Schon nach drei Tagen habe sie sich sicherer gefühlt.

Jetzt kann Margarete M. selbst Besorgungen machen, ohne ihren Mann zu lange allein zu lassen. „Das geht wirklich flott“, sagt sie. Sie stelle ihr Rad immer auf einem PKW-Parkplatz ab, damit sie auch gut wieder wegfahren könne.

Und manchmal habe sie ihre Taschen vorne und hinten so richtig schwer beladen. Übrigens: Seniorengruppen können nach Absprache die Fahrradbörse besuchen. Bei einem Rundgang durch die Firma lernen sie alle neuen technischen Möglichkeiten kennen, auch im Alter sicher und selbstständig mit dem Fahrrad unterwegs zu sein.

Mehr Informationen gibt es direkt bei der Fahrradbörse, 25337 Elmshorn, Langeloh 65 und vereinbaren Sie vorab einen Termin unter 04121/76463



Das Senioren-Dreirad aus der Fahrradbörse Elmshorn macht Margarete M. mobil.



Der Blaulicht-Report

Falsche Pistolen-Polizisten stürmen Wohnung einer 86 Jahre alten Frau

RISSEN. Unfassbar: Zwei falsche Polizeibeamte klauen mit vorgehaltenen Pistolen den Schmuck einer 86 Jahre alten Rissenerin aus dessen Wohnung.

Die Seniorin war mit ihrem Rollator am Sonnabend, 27. Juni, auf dem Weg zu ihrer Wohnung am Nagelshof. Vor ihrem Haus traf sie auf zwei vermeintliche Polizeibeamte. Die beiden Männer sagten, dass in ihrer Wohnung gerade Einbrecher am Werk

wären und sie die Täter mit ihrer Hilfe festnehmen wollten. Dazu müssten sie in ihre Wohnung. Die Frau nahm die Zwei mit. Der eine der Täter stürmte mit vorgehaltener Pistole in die Zimmer, während der andere, ebenfalls mit einer Waffe in den Händen, im Flur mit der Seniorin wartete. Wenig später kam der Mann zurück und teilte mit, dass Schmuck gestohlen wurde. Er fragte die Rissenerin, ob sie noch

weitere Wertgegenstände habe. Sie bejahte und verriet die Verstecke, woraufhin einer der Männer dies „überprüfte“. Wenig später sagten beiden, die Einbrecher seien wohl geflüchtet mit ihrer Beute. Die falschen Polizeibeamten verließen die Wohnung. Die 86-Jährige stellte fest, dass ihre wertvollen Schmuckgegenstände gestohlen wurden. Sie wurde dann von den echten Polizeibeamten darüber informiert,

dass sie leider auf eine fiese Masche von Kriminellen hereingefallen war. Nach Zeugenbeobachtungen waren die Männer etwa im Alter zwischen 40 und 50 Jahren. Einer war etwa 1,80 Meter groß und hatte ein südländisches Erscheinungsbild. Der andere sei wohl Deutscher gewesen, 1,75 Meter groß, mit kräftiger Figur und einer großen Nase. Zeugen sollten sich an die Polizei wenden. mk

Neuer Glanz für alte Lieblingsmöbel

Das alte Sofa der Großeltern, die Cocktailsessel aus den 1950ern, die tolle Récamière von der Uroma: Wer immer schon seine schönen alten Möbel aufarbeiten lassen wollte, sollte unbedingt Fachleute beauftragen. Da

ist das Uetersener Traditionsunternehmen „Möbel Jens“, Großer Sand 8, die richtige Adresse. Hier arbeiten der Chef Uwe Jens, Raumausstatter-Meister Manuel Hollers und der Geselle Piotr Walendowski mit Polster- und mo-

derner Nähtechnik die alten Lieblingsmöbel wieder auf und verleihen ihnen neuen Glanz. Und das ganz nach Kundenwünschen. Denn der Meisterbetrieb bietet 1000 Möbel- und Stilstoffe - darunter auch solche, die man sel-

ten sieht - zur Auswahl an. Auf jeden Fall kann man ebensogut moderne Möbel aufhübschen lassen.

Übrigens gibt es beim Familienbetrieb von 1909 auch an die 500 Teppichböden, Fertigparkett, Linoleum und Laminat. Schauen Sie gerne vorbei und lassen Sie sich beraten, Telefon 04122/23 29.



Chef Uwe Jens (re.), Raumausstatter-Meister Manuel Hollers (li.) und der Geselle Piotr Walendowski arbeiten mit Polster- und moderner Nähtechnik die alten Lieblingsmöbel wieder auf und verleihen ihnen neuen Glanz.

Foto: Conrad



Polstermöbel bezieht

Raumausstatter

Möbel-Jens

Bodenbeläge

vom Fachmann verlegt

Uetersen, Großer Sand 8

Telefon (04122) 2329

moebel-jens@gmx.de

Tradition seit 1909

Qualität hat Zukunft



Der Fachmann vor Ort!

Malerarbeiten



Telefon 81 79 97

Günter Gamperl – Malermeister

Mobil 0171-707 95 47 oder 0171-707 96 20

- Außen- und Innenanstriche
- Beschichtungen
- Tapezierarbeiten
- Raumausstattung

Lärm im Haus

Für Trittschall gelten DIN-Normen

Trampelnde Kinder, lautes Klavierspielen, klappernde Türen - in Mehrfamilienhäusern ist es selten leise. Manchen Mieter oder Eigentümer stört es, wenn es in der Wohnung darüber ständig laut ist. Ab wann Geräusche Lärm sind, sind häufig aber subjektive Empfindungen.

„In der Regel verhält es sich im Baurecht so, dass auf Dezibel-Grenzen abgestellt wird“,

sagen Rechtsexperten „Diese kann man aus den einschlägigen DIN-Normen entnehmen, zum Beispiel der DIN 4109.“

Die Dezibelzahlen finden auch im Nachbarschaftsrecht Anwendung, allerdings spielen hier auch die übliche Nutzung oder die Intensität eine Rolle. „Ab wann dann allerdings eine relevante Störung vorliegt, ist immer Einzelfallabhängig. dpa

Kohlermann & Koch
Wir für Ihre Sicherheit
Einbruch- und Sonnenschutz

von der Polizei
empfohlener
Errichter-
Betrieb

- Rollläden – Rolltore
- Fenster- u. Türsicherungen
- Markisen
- Insektenschutz

Schenefelder Landstraße 281
22589 Hamburg
Tel. 87 30 32 · Fax 870 10 80
www.kohlermann.de



TISCHLEREI
Jörg Jörgensen

Eingetragen in den Listen der Landeskriminalämter SH, HH, NI als Errichtungsunternehmen für mechanische Sicherungseinrichtungen.

FENSTER UND TÜREN

HOLZWERKSTATT

- Austausch
- Reparatur
- Einbruchschutz

Achtern Diek 10
25491 Hettingen
Telefon 04103/189 58 28
Mobil 0173/232 71 62

www.holzwerkstatt-tischlerei.de

Gold & Silber Karway

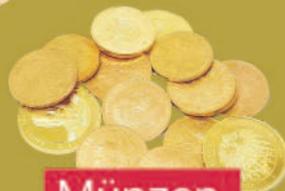
Wir kaufen Gold, Silber & Wertsachen in Wedel

Profitieren Sie von unserer Aktion,
"WERTVOLL, BLEIBT WERTVOLL!"

Wir kaufen



Bruch/Alt-Gold



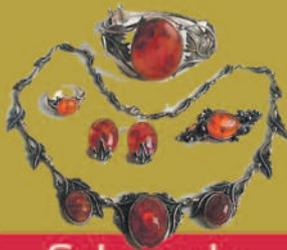
Münzen



Pelze & Nerze



Uhren



Schmuck



Service



Militaria



Bernstein

3 Tage gültig: Mi. 08.07. bis Fr. 10.07. von 10 - 18 Uhr

Im Hotel Kreuzer



Rissener Straße 195,
22880 Wedel

Sofortige
Bargeld-Auszahlung

Wir schätzen
Ihre Objekte
unverbindlich
& kostenlos

Hausbesuche möglich

Wenn das von Ihnen anzubietende zu groß oder zu schwer ist, dann rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin. Wir kommen dann zu Ihnen nach Hause.

Tel: 04103/988 43 23 • Mobil: 0176/63 36 00 59

Wir suchen immer:

- Alt / Bruch-Gold & Silber
- Zahngold mit & ohne Zähne
- Silber-Besteck & versilbertes Besteck
- Barren
- Münzen & Münzsammlungen
- Silberobjekte
- Militaria
- Pelze & Nerze
- Kunst
- Porzellan & Keramik
- Bernstein
- Modeschmuck
- Edelsteine / Diamanten etc.
- Armbanduhren / Taschenuhren
- Gemälde
- Luxus Accessoires
- Antiquitäten
- und vieles mehr



Schmuckexperte & Geschäftsführer D. Karway freut sich auf Ihren Besuch!

"WERTVOLL, BLEIBT WERTVOLL!"

Gerne verkaufen wir ausgewählte Stücke auch in Ihrem Auftrag.

Kostenlose Parkplätze direkt vor dem Hotel.



Gold & Silber Karway
 Blankeneser Bahnhofstraße 34
 22587 Hamburg
 Tel: 04103/988 43 23
 Mobil: 0176/63 36 00 59
 E-Mail: info@gold-karway.de
 Homepage:
 www.gold-karway.de
 Öffnungszeiten: aktuell nur nach telefonischer Absprache

- ANZEIGE -

Fleischerei Otto Meinert

Hier wird Fleisch zelebriert



Fleisch- und Wurstwaren einkaufen – das ist für viele Kundinnen und Kunden Vertrauenssache. Da sind sie bei der Fleischerei Otto Meinert, Elbchaussee 530, genau richtig. Hier gibt es keine beliebigen Produkte. Das Blankeneser Familienunternehmen Fleischerei Meinert ist im Hamburger Westen ein Begriff für ausgezeichnete Qualität – und das nun mittlerweile in vierter Generation, denn Otto Meinerts' Tochter Sophia hat vor einigen Wochen die Prüfung als Fleischermeisterin bestanden. Die Leidenschaft für gutes Fleisch liegt quasi in der Familie – seit 111 Jahren gibt es den Fachbetrieb schon. Kein Wunder, dass man hier weiß, woher das Fleisch kommt, wer schlachtet und wie es verarbeitet wird. „Meine Rinder, Wagyu-Charolais-Kreuzungen, stehen auf ungedüngten Wiesen auf Fähmannssand“, berichtet er und zeigt einige seiner prächtigen Tiere, die er mit seinem Mobiltelefon fotografiert



Qualität ist ein großes Thema: Otto Meinert vor seiner Fleischerei an der Dockenhudener Straße/Elbchaussee. Foto: mk

hat. „Seine“ Schweine werden auf einem Hof in Haselau aufgezogen, „Fisch- oder Tiermehl kommen nicht in den Trog, stattdessen gibt es hofeigenes Futter ohne Soja-Zusatz“, betont er. Und geschlachtet wird von Familien-

betrieben in Hamburg und Hemdingen im Kreis Pinneberg, nicht industriell. Das ist nicht erst seit heute ein wichtiges Thema für ihn: „Im Hamburger Westen wohnen Leute, die auf Qualität allergrößten Wert legen.

Wenn ich im Hirschpark spazieren gehe, will ich meinen Kunden guten Gewissens begegnen können.“ Und überhaupt: Fleisch müsse zelebriert und nicht einfach nur in Massen konsumiert werden...

- ANZEIGEN -

KULINARISCHES



CAFÉ - BISTRO

Wedeler Landstraße 44
22559 Hamburg
Telefon 040 / 75 68 62 98
info@dorfschaetzchen.de
www.dorfschaetzchen.de

**MITTAGSTISCH UND
SELBSTGEBACKENE KUCHEN
JETZT BIS 20.00 UHR GEÖFFNET!**

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 10-20 Uhr, Sa. 10-17 Uhr, So. 11-17 Uhr, Do. Ruhetag
— warme Küche durchgehend 11.30-16 Uhr —



Kronskamp 26
22880 WEDEL
04103 2894

fleischerei-hoepermann.de



Öffnungszeiten: MO 7:00 – 13:00 Uhr

DI – FR 7:00 – 18:00 Uhr, SA 7:30 – 12:30 Uhr

Bioland

Rind- u. Schweinefleisch

Bio-Geflügel

Hausgemachte Bio Wurst

Mittagstisch

Partyservice

Was wächst denn da?

Man kann sie unmöglich alle kennen oder über Detailwissen zu den schönen Bäumen, Büschen, Gehölzen und Blumen verfügen, die in den vielen Gärten und Parkanlagen in den Elbvororten grünen und blühen. Mit Anne Krischok, die Vorsitzende der Gesellschaft der Freunde des Botanischen Gartens ist, und dem Team der Anlage an der Ohnhorststraße in Klein Flottbek, stellen wir einige Pflanzen vor und berichten über Besonderheiten.

Die Hauptdarstellerin dieser Folge hat viele Fans in aller Welt – und bestimmt haben auch Sie sie in ihrem Garten oder auf dem Balkon: Rosen. Da passt es gut, dass im Botanischen Garten ein neuer Rosengarten angelegt wird. „Der alte Rosengarten war in die Jahre gekommen. Nachdem die meisten Rosen mehr als 40 Jahre am selben Standort kultiviert wurden, zeigten sie zunehmend Wachstums- und Vitalitätsschäden“, berichtet Angela Jahns vom Botanischen Garten.

Vor diesen Hintergrund entschied sich die Betriebsleitung des Botanischen Gartens zu einer grundlegenden Sanierung und Umgestaltung des Rosengartens. Finanziert wird die Neugestaltung durch Finanzmittel von der Mathias-Tantau-Stiftung aus Uetersen, der Gesellschaft der Freunde des Botanischen Gartens sowie von der Universität Hamburg. Zurzeit werden Wege und Sitzplätze gebaut.

Als erste Rose wurde die kräftig rosa blühende Albarose 'Königin von Dänemark' gepflanzt. Die Rose wurde 1816 in der Baumschule Booth in Flottbek entdeckt. Sie gilt als wichtiger Markstein in der Geschichte der deutschen Rosenzüchtung.

Was ist bei Rosen zu beachten?

1. Der richtige Standort

Alle Rosen lieben die Sonne und frische Luft. Sie sollten nicht direkt an die Hauswand gepflanzt werden. Starke Sonneneinstrahlung, die durch die Reflektion des Gebäudes noch verstärkt wird, erhitzt die Luft sehr stark und trocknet aus. Hier verbrennen die Blätter leicht und die Blüten welken schneller. Nach Regenfällen bleiben die Blätter länger feucht und sind anfälliger für Pilzkrankheiten.

2. Der richtige Boden

Rosen wachsen am besten in einem mittelschweren, lehm-, humus- und sandhaltigen Boden, da dieser nicht nur Nährstoffe und Wasser gut halten kann, sondern auch durchlässig und locker ist. Bei Staunässe faulen die Wurzeln leicht. Ist der Boden zu leicht und durchlässig, kann man Lehm, Bentonit oder abgelagerten Kompost untermischen und so dafür sorgen, dass er das Wasser und Nährstoffe besser halten kann.

3. Rosen düngen

Rosen gehören zu den Starkzehrern. Sie sollten ab dem ersten Jahr nach der Pflanzung mit einem organischen Dünger gedüngt werden, zum Beispiel mit Kompost und Horngries. Diesen können Sie bereits bei der

Pflanzung in den Boden einarbeiten, um der neuen Rose einen optimalen Start zu geben. Der organische Dünger sorgt dafür, dass die Pflanze gut anwächst und kräftige Wurzeln bildet.

4. Die richtige Pflege im Sommer

Rosen werden am besten direkt im Wurzelbereich gegossen. Das Laub sollte möglichst nicht zu nass werden, denn das fördert den Pilzbefall. Gewässert werden sollte vor allem in den frühen Morgenstunden, damit feuchte Blätter nicht in der Sonne verbrennen und das Wasser nicht so schnell verdunstet. Vor allem in heißen Sommern mit längeren Trockenperioden benötigen Rosen eine Menge Wasser.

Regelmäßiges Ausputzen der verblühten Rosenblüten ist wichtig. Die verblühten Blütenbüschel werden direkt oberhalb des ersten Blattes abgeschnitten. Bei Einzelblüten werden auch die obersten zwei Blätter mit abgeschnitten. Mit dem Rückschnitt verhindert man das Entstehen von Fruchtständen (Hagebutten). Diese kosten der Pflanze Kraft, die sie, Dank Schnitt, in die Anlage neuer Blüten investieren kann. Wildrosenblüten und die Blüten von einmalblühenden Rosen werden nicht abgeschnitten.

Für die Blattgesundheit kann man regelmäßig Pflanzenstärkungsmittel spritzen. Gegen Pilzkrankheiten hilft sehr gut eine Spritzbrühe aus verdünnter Milch.

5. Rosen schneiden

Die Zeit der Forsythienblüte ist die richtige Zeit um zur Rosenschere zu greifen und die Rosen zu schneiden. Erfrorene, kranke, beschädigte oder gar abgestorbene Triebe werden bis ins gesunde Holz zurückgeschnitten. Strauchrosen werden weniger stark geschnitten als Beetrosen. Durch den Schnitt kann man die Wuchshöhe und die Blühwilligkeit steuern, wobei moderne Sorten so blühwillig sind, dass sie auch ohne Frühjahrsschnitt reich blühen. Einmalblühende Strauchrosen schneidet man erst im Sommer. Bei einmalblühenden Kletterrosen ist ebenfalls ein Sommerschnitt empfehlenswert. Öfterblühende Kletterrosen blühen sowohl am diesjährigen wie am ein- und mehrjährigen Holz und werden um maximal ein Drittel ihrer Gesamthöhe eingekürzt.

mk/Angela Jahns



Auch Anne Krischok, die Vorsitzende der Gesellschaft der Freunde des Botanischen Gartens, ist Rosenfan. Foto: mk



Der alte Rosengarten der Anlage in voller Pracht. Foto: Jahns



So toll ist der RSV-Sommer

RISSEN. Der Rissener Sportverein (RSV) bietet dieses Jahr für alle Daheimgebliebenen ein Mega-Sommerferienprogramm zum Fitwerden an.

„Es ist für jeden kostenlos nutzbar, und wir freuen uns, wenn wir mit diesem Pro-

gramm den Rissenern die Sommerzeit etwas bunter gestalten können“, sagt RSV-Pressesprecherin Swantje Zimmermann. Deshalb ist wirklich für jeden etwas dabei: So finden sich „Fit bis ins hohe Alter“ und „Frühgymnastik“, ebenso, wie „Mäd-

chenturnen“, „Judo für Kinder“, „Selbstverteidigungskurse“ und vieles mehr.

Da kommt keine Langeweile auf, und es ist wirklich beeindruckend, was er RSV in petto hat. Mehr zum umfangreichen Angebot und weitere Infos

finden Sie auf unserer Homepage www.der-rissener.de.

Wenn sich kurzfristig etwas ändert, steht dies auf der Homepage des RSV unter www.rissenersv.de. mk



Der RSV bietet ein tolles, vielfältiges Sommersportprogramm.

Foto: dr

ANZEIGE

Englisch für „Betterknowers“

Cartoonserie - Teil 85

„It will cost us an arm and a leg“

Wenn etwas extrem teuer ist, dann kostet es ein Vermögen. Auch im englischen Sprachraum kommt es vor, dass für etwas ein hoher Betrag – also ein Vermögen – bezahlt werden muss. Dort heißt es dann „It will cost us an arm and a leg“, so Englisch-Mentorin Joan von Ehren.



Illustratorin: Imke Kretzmann
Copyright: Joan von Ehren

IT WILL COST US AN ARM AND A LEG

This means that something is extremely expensive.

e.g. Of course it would be nice to modernise our offices, but it would cost us a arm and a leg, and we can't afford it at the present

Übersetzung:
ein Vermögen kosten

Von stählernen Lanzen und edlem Bronze-Schmuck: Wedels frühe Zeiten

WEDEL/RISSEN. Holger Junker, seit Januar dieses Jahres Leiter des Wedeler Stadtmuseums, präsentiert eine neue, spannende Sonderausstellung in der Einrichtung an der Küsterstraße 5. „In einer Zeit vor der Hatzburg“, so der Titel, geht es darum, was in

der Region in der Stein-, Eisen- und Bronzezeit so los war.

„Wedels Geschichte beginnt nicht etwa erst um 1300. Das beweisen viele Stücke, die hier bei Baggerarbeiten im 20. Jahrhundert auftauchten“, sagt Junker und zeigt eine Lanzenspitze aus

Stahl, die er im Schloss Gottorf in Schleswig gefunden hat. „Die stammt aus Völkerwanderungszeiten. In Schleswig wurde sie als Lanze von Lühesand bezeichnet, und gefunden wurde sie tatsächlich an der Elbe“, berichtet er. Darauf kam er bei Recherchen im Stadtarchiv. „Ich bin dann mit meinem VW-Bus nach Schleswig gefahren und habe die Lanzenspitze nach Wedel zurückgeholt“, sagt er und zeigt sie stolz. Mit weißen Handschuhen. Denn sie gilt als Herzstück der Ausstellung. Doch es gibt noch mehr spektakuläre Stücke zu sehen. Zum Beispiel wunderschöner Schmuck – die bronzene Spange von Tinsdal. Bevor das Elbufer bei Tinsdal in den 1960er Jahren

befestigt wurde, gab es viele Funde aus der Bronze- und Eisenzeit – wie eben diese kunstvolle Spange. Doch das ist wieder eine andere Geschichte...

Noch bis November ist die Ausstellung zu besichtigen. Geplant ist, Beschreibungen der Objekte kontaktlos über das Mobiltelefon abrufbar zu machen. Über einen QR-Code soll man Informationen zu den historischen Objekten erhalten. Es soll auch Audioguides geben. Geöffnet ist jeweils freitags, sonnabends und sonntags, ab 14 bis 17 Uhr. Der Eintritt ist frei. Es muss ein Mundschutz getragen werden. Die Besucher sollten außerdem die Abstandsregeln einhalten.

Dieter Napiwotzki



Holger Junker mit dem stählernen Star der Ausstellung: eine Lanzenspitze aus Völkerwanderungszeiten.



Wunderschön: eine Schmuckspange.

Fotos: Napiwotzki

Das Dorf wird bunter

RISSEN. Kinder- und Jugendliche haben mit Frauke Grundwaldt, Gemeindepädagogin der Johanneskirche, einen Stromkasten der der „Telecom“ bunt bemalt. Denn als der Kasten vor dem Gotteshaus am Raalandsweg dank Graffiti und Schmutz immer unansehnlicher wurde, bewarb sich Frauke Grundwaldt bei der „Telecom“ um das Projekt „aus grau wird bunt“. Dabei werden unter anderem die

rechtlichen Voraussetzungen für Malaktionen geklärt. Und da der Gesellschaft die Aktion gefiel, sagte sie zu und die jungen Künstler legten los. „Vielleicht haben ja Leute in Rissen Lust, auch einen grauen Kasten zu verschönern“, so Frauke Grundwaldt.

Für weitere Informationen können sich Interessenten unter grundwaldt@johannesgemeinde.de melden.



Ein ehemals unansehnlicher Stromkasten ...



... ist nun ein bunter Hingucker. Fotos: Grundwaldt

Mal auf anderen Wegen wandern



Übervolle oder gar gesperrte Strände an Nord- und Ostsee und keine Lust auf eine Fernreise? Dann ist vielleicht ein Urlaub im Taubertal genau das Richtige. Reisejournalist Hans-Jürgen Odrowski, sonst eher auf den Weltmeeren zu Hause, hat sich dort für uns umgeschaut.

Ein wenig Games-of-Thrones-Feeling, ein wenig Ruhe auf dem Jakobsweg finden und die Natur genießen: Das Taubertal hat erstaunlich viel zu bieten für Touristen aus dem Norden, die mal was Neues erleben und sehen wollen: eine Landschaft mit beeindruckender Natur, Burgen, Klöster, Schlösser, Museen und Kunst. Immer wieder waren es Künstler, Dichter, Volkskundler und Schriftsteller, die sich in und von Tauberfranken inspirieren ließen: Matthias Grünewald, Tilman Riemenschneider, Balthasar Neumann gestalteten durch sakrale und profane Baukunst das Bild dieser Landschaft mit. Kurt

Tucholsky, Clemens von Brentano und Eduard Mörike verehrten das Fleckchen Erde fast schwärmerisch.

Die Region ist gut mit Auto und auch per Bahn zu erreichen. Auf jeden Fall muss das Fahrrad mit. Wer in Rothenburg ob der Tauber ankommt, hat spektakuläre Radtouren zur Auswahl. Das gibt es den Rad-Klassiker nach Wertheim am Main. Für den ADFC gilt die Strecke als eine der schönsten Radtouren Deutschlands. Schon allein in Rothenburg ob der Tauber gibt es viel zu besichtigen und viel Geschichte zu bestaunen. Unterwegs kommt man an vielen Sehenswürdigkeiten vorbei. Auch an Röttingen mit seiner Burg Brattenstein, dem historischen Rathaus sowie einem Sonnenuhren- und archäologischen Wanderweg. Hier hat man das Gefühl, inmitten einer Kulisse der Serie „Games-of-Thrones zu sein. Insgesamt bietet das „Liebliche Taubertal“ übr-

gens 2 200 Kilometer Radtouren an. „Radeln ohne Gepäck“ und kostenloser Radtransport lassen sich vor Ort organisieren.

Aber auch für Wanderer gibt es viele Touren: der Panoramaweg Taubertal, etwa 133 Kilometer lang. Hier findet der Wanderer fernab vom hektischen Alltag Ruhe und Erholung in idyllischen Weindörfern und reizvollen Kleinstädten.

Der 170 Kilometer lange Jakobswanderweg bietet viele kulturelle und geschichtliche Einblicke in die Region. 30 Rundwanderwege zwischen acht und 15 Kilometern Länge bieten Wanderspaß und auch regionalen Essensgenuss. Es gibt Unterkünfte für jeden Geschmack und Geldbeutel.

Die Gastronomie, die kulturellen Einrichtungen und Museen haben wieder geöffnet.

Und Weinfreunde befinden hier sowieso im Paradies. Denn hier reifen die Trauben für die

Sorten Müller-Thurgau, Silvaner, Kerner, Bacchus, Schwarzriesling, Tauberswarz oder Weißburgunder. Eine Weinprobe beim Winzer sollte also eingeplant werden.

Wer sich einen umfassenden Überblick verschaffen möchte: Informative Broschüren und das Urlaubsmagazin 2020/2021 ist erhältlich beim Tourismusverband „LIEBLICHES TAUBERTAL“ c/o Landratsamt Main-Tauber - Kreis, Gartenstraße 1, 97941 Tauberbischofsheim, Telefon : 09341 82-5806, touristik@liebliches.taubertal.de.

Hans-Jürgen Odrowski



Wanderer, im Hintergrund Rothenburg ob der Tauber.

Fotos: Peter Frischmuth



Radfahrer auf dem Radweg „Liebliches Taubertal. Der Klassiker“, in Wertheim vor der Burg.

UNSERE BÄDER WERDEN NACH IHREN WÜNSCHEN GEFERTIGT!

DIE VERTRAUENSVOLLE BEZIEHUNG ZU UNSEREN KUNDEN IST UNSER CREDO

ALLES AUS EINER HAND

WRAGE

040-812167 · WWW.WRAGE-GMBH.DE

DER RISSENER
Redaktion: Telefon 0151/155 876 40



Die nächste Ausgabe erscheint am 30. Juli 2020

Baugeschäft Schumacher
Meisterbetrieb
Hans-Hellmut Schumacher

Wülpensand 39
22559 Hamburg
Telefon 040/89019606

baugeschaefschumacher@t-online.de
www.baugeschaeff-schumacher.de

Ausführung von Maurer-, Fliesen- + Trockenbauarbeiten